

Betriebsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi
Betjeningsvejledning



Stahlwinden Steel Jacks Cric à fût montant Ståldonkrafte	Hublast capacity capacité Kapacitet	Siku
	[t]	Type
nach / acc. to / selon / i.h.t. DIN 7355	1,5	8000300005
	3	8100300005
	5	8200300005
	10	8300300005



Deutsch

Bestimmungsgerechte Verwendung	4
Unfallverhütungsvorschriften	4
Sicherheitshinweise	4
Technische Daten	5
Einsatzhinweise	5
Bedienungsanleitung	6
Inspektions- und Wartungsanleitung	7
Betriebsstörungen und ihre Ursachen	7

English

Destined use	8
Regulations for the Prevention of Accidents.....	8
Safety Instructions	8
Technical Data	9
Operating Instructions	9
Mounting Instructions.....	10
Inspection- and Maintenance Instructions	11
Operating failures and their causes	11

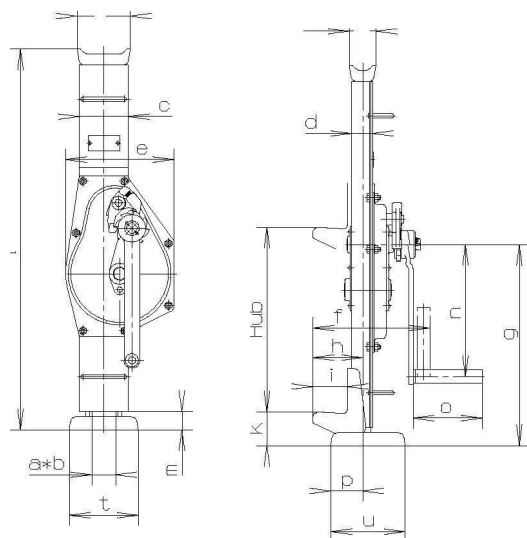
Français

Usage autorisé	12
Le règlement de prévoyance contre les accidents	12
Instructions de sécurité	12
Données techniques	13
Instructions de montage	13
Mode d'emploi	14
Instructions d'inspection et de maintenance	15
Arrêts de service et leurs causes	15

Dansk

Hensigtsmæssig anvendelse.....	16
Bestemmelser til forebyggelse af uheld.....	16
Sikkerhedsanvisninger	16
Tekniske data	17
Anvendelse	17
Betjeningsvejledning.....	18
Inspektions- og vedligeholdelsesanvisninger.....	19
Fejl og årsager	19

Stahlwinde nach DIN 7355

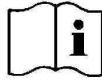


**Bildliche Darstellung unverbindlich / graphic representation not binding / Représentation graphique sans engagement
Grafisk præsentation (med forbehold for ret til tekniske ændringer)**

Type	Hublast [t]	a x b [mm]	c [mm]	d [mm]	e [mm]	f [mm]	g [mm]	h [mm]	i [mm]	k [mm]	k1 [mm]	l [mm]	m [mm]	n [mm]	o [mm]	p [mm]	r [mm]	s [mm]	t [mm]	u [mm]
8000300005*	1,5	25 x 35	78	46	147	207	360	86	55	60	-	600	35	250	130	60	90	50	100	110
8100300005*	3	30 x 45	92	46	170	221	425	94	60	61	-	730	35	250	130	60	90	50	130	138
8200300005*	5	40 x 50	100	68	190	244	425	105	71	62	-	730	33	250	130	68	110	68	140	170
8300300005*	10	50 x 60	132	76	252	289	490	128	86	85	-	800	37	300	250	67	140	70	140	170

***) Ausführung mit Siku / design with Siku / version avec Siku (manivelle de sécurité)
Version med SK (Sikkerhedshåndsving)**

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen! Sicherheitshinweise beachten! Dokument aufbewahren!



Bestimmungsgerechte Verwendung

Die Stahlwinde ist ein ortsveränderliches, handbetriebenes Hubgerät, zum teilweisen Heben und Senken von Lasten.

Maschineller Antrieb verboten!

Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.

Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.

Änderungen an der Stahlwinde sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!

Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.¹⁾

in Deutschland z.Zt.

UVV BGV D 8 Winden- Hub- und Zuggeräte

DIN 7355 Stahlwinden

EN 1494 Fahrbare und ortsveränderliche Hubgeräte

EG Richtlinie 98/37/EG

1) in der jeweils gültigen Fassung

Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch:

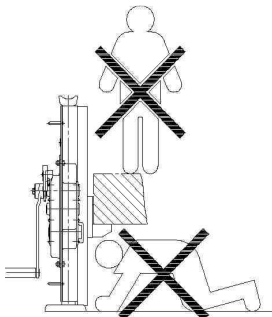
=> beauftragte,

=> eingewiesene,

=> mit den Vorschriften vertraute Personen

Den Bremsmechanismus nicht Einfetten oder Ölen!

Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.

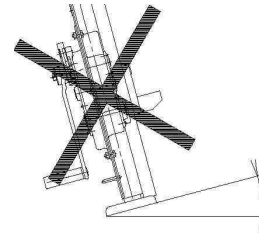


Aufenthalt unter gehobener Last verboten.

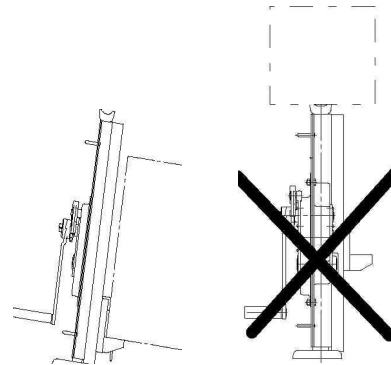
Nie in bewegliche Teile greifen.

Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

Die Stahlwinde muss so angesetzt werden, dass nur senkrechte Kräfte auf die Winde wirken.



Die Last, nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt ohne zusätzliche Abstützung schweben lassen. Auf Stahlwinde dürfen keine Seitenkräfte wirken. Auf Standsicherheit und sicheren Standplatz achten. Teile nur einseitig anheben.



Nie an angehobener Last mit zusätzlicher Stahlwinde heben.

Fahrzeuge oder Lasten gegen abrollen, abgleiten usw. sichern

Die Stahlwinde darf nur auf Druck belastet werden. Kurbelkraft nicht überschreiten. Tragfähigkeit entsprechend techn. Datenblatt, (Typenschild) nicht überschreiten. Vor Erstinbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen.

Tägliche Prüfungen

=> Bremsfunktion

=> Sichtprüfung der Sicherheitsteile:

Kurbel, Sperrklinke, Klaue, Kopf

Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen. Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten. Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.

Technische Daten

Stahlwinde	SK	Hublast Klaue	Hublast Kopf	Hub	Hub je Kurbelumdrehung	Kurbelkraft	Gewicht
	Typ	[t]	[t]	[mm]	[mm]	[daN]	[kg]
nach DIN	8000300005	1,5	1,5	360	14	28	14
	8100300005	3	3	425	8	28	20
	8200300005	5	5	425	4	28	28
	8300300005	10	10	490	3,2	40	46
geeignet für Umgebungstemperatur -10°C +40°C							

SK = Sicherheitskurbel

Funktionsbeschreibung

Die Stahlwinden sind Zahnstangenwinden mit Stirnradgetriebe.

Die Last wird durch eine Lastdruckbremse in jeder Stellung gehalten.

Die Winde kann so angesetzt werden, dass die Last vom Kopf oder von der Klaue aufgenommen wird. Sie ist aus Standsicherheitsgründen nur zum einseitigen Anheben von Lasten vorgesehen.

Die sichere Funktion der Lastdruckbremse ist, systembedingt nur bei Lasten ab ca. 5%-10% der Nennlast gewährleistet.

Einsatzhinweis

BEACHTEN:

=>Die Winde nur auf ausreichend befestigtem (standfestem) Boden einsetzen.

=>erforderlichenfalls Unterlagen verwenden

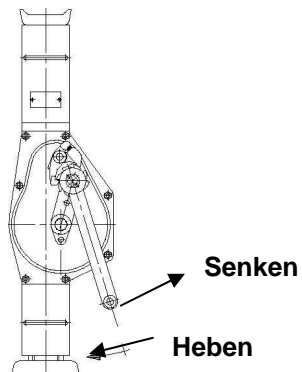
=>auf Freigängigkeit der Kurbel achten (Kurbelfreiraum)

Bedienungsanleitung

Die Stahlwinden sind nur für Handbetrieb geeignet.

Heben der Last durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.

Senken der Last durch Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.



Die Last immer mittig auf Kopf oder auf Klaue innerhalb Lastschwerpunkt ansetzen.

Bei Lastaufnahme auf der Klaue muss die Last immer am Klauenschaft anliegen.

Lastschwerpunkt muss in der inneren Klauenhälfte liegen

Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Winde zu entlasten.

Inspektionsintervalle	Wartungs - Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung Sperre, Kopf und Klaue Funktion der Stahlwinde Bremsfunktion
vierteljährlich	Schmierzustand kontrollieren. Sicherheitskurbel bzw. Sicherheitsratschenkurbel ¹⁾ kontrollieren, falls erforderlich, Bremscheiben von Fachmann wechseln lassen oder ganze Sicherheitskurbel austauschen. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Spalt zwischen Stelling - Kurbelauge größer ist als 10 mm, sind Bremscheiben verschlissen, oder Bremse defekt. • Schraubengang zwischen Stelling und Kurbelaugung abschmieren Achtung: Kein Schmiermittel an Bremscheiben und deren Anlaufflächen
Jährlich	Sämtliche Teile des Getriebes und der Kurbel auf Verschleiß prüfen und erforderlichenfalls defekte Teile auswechseln.
alle 2 Jahre	Sachkundigenprüfung durchführen lassen. ¹⁾ Schmiermitteltausch durchführen. Getriebe öffnen, altes Schmiermittel entfernen. Neues Schmiermittel einfüllen. Getriebe wieder zusammenbauen. Nur durch autorisierte Fachkräfte. ¹⁾

1) z.B. durch PEDDINGHAUS Service-Abteilung

Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

Empf. Schmierstoff für alle Schmierstellen:

- Mehrzweckschmierfett nach **DIN 51825 T1 K 2 K**

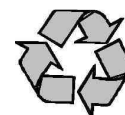
Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Stahlwinde lässt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln.	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt.	Wartungsarbeiten durchführen.
	Schmutz in Verzahnung oder ähnliches	Einsatz prüfen.
	Stahlwinde wurde bei Einsatz verspannt Last stark außermittig	
Last wird nicht gehalten	Bremse verschlissen oder defekt.	Sicherheitskurbel und Sperrklinke erneuern.
	Last zu gering (siehe Seite 5)	Last erhöhen
Sicherheitskurbel öffnet nicht, Last lässt sich nur unter großem Kraftaufwand absenken	Bremscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Winde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!



Before taking into operation, please carefully read this operating instruction! Observe the safety instructions! File documentation!



Destined use

The steel jack is a mobile, manual lifting device for partly lifting and lowering of loads.

Power operation is not allowed.

The jack is not designed for continuous operation.

Not suitable in hazardous location.

Alterations to the steel jack or fitting of accessories are only allowed with our written approval.

Pay attention to the technical data and functional description!

Regulations for the Prevention of Accidents

Observe any rules which are valid for the respective country.¹

Presently valid for lifting gears in Germany:

UVV BGV D 8 winches- lifting and pulling devices

DIN 7355 Steel Jacks

EN 1494 movable lifting devices,

EC directive 98/37/EC

1) in the respective version

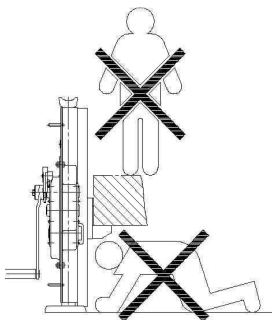
Safety Instructions

Operation, installation and maintenance work should only be executed by personnel who are:

- competent
- trained
- familiar with the relevant regulations

Do not grease or lubricate the brake mechanism!

Moving of people by the winch or of loads over people is strictly forbidden.



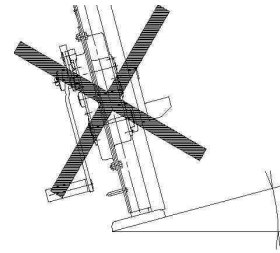
Stay under lifted loads is forbidden.

Never touch moving parts.

technische Änderungen vorbehalten design changes under reserve

Defects must be repaired immediately by competent trained personnel.

The steel jack has to be positioned in such a way that only vertical forces are effective on the jack.

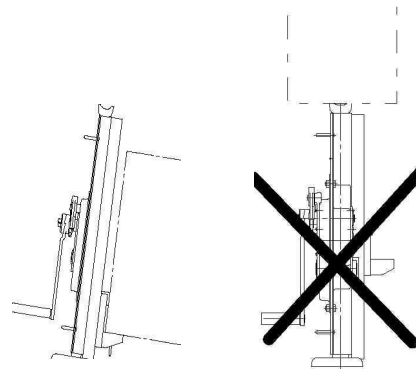


The load must never be left unattended in lifted state without additional support

No lateral forces must be effective on the steel jack.

Take care of stability and safe location.

Only lift the parts on one side.



Never lift with an additional Steel jack on lifted load. Secure vehicles or loads against rolling-off, sliding-off etc.

The steel jack may only be charged for pressure.

Do not exceed crank force.

Do not exceed the capacity stated in the technical data (name plate).

Before taking into operation, a competent person must check the steel jack.

Daily examinations

=> brake functions (self locking)

=>sight test of safety parts: crank, pawl, claw, head

Examination by a competent person at least once a year.

Always ensure the maintenance intervals are adhered to.

Only use original accessories and spare parts; otherwise safe function is not guaranteed.

Technical Data

Steel Jack	SK	capacity claw	capacity head	lift	lift per turn of crank	effort on crank	weight
	Type	[t]	[t]	[mm]	[mm]	[daN]	[kg]
acc. to DIN	8000300005	1,5	1,5	360	14	28	14
	8100300005	3	3	425	8	28	20
	8200300005	5	5	425	4	28	28
	8300300005	10	10	490	3,2	40	46
suitable for ambient temperature -10°C +40°C							

Functional description

The steel jacks are toothed rack winches with spur gear.

The load is held in every position by load pressure brake.

The load can be positioned in such a way that the load is taken from head or claw. Due to reasons of safe position, it is only suited for lifting loads on one side.

The safe function of the load pressure brake is only guaranteed with loads off approx. 5% up to 10% of the nominal load.

Operating Instructions

ATTENTION:

=>Only operated the winch on fixed floor.

=> If necessary, use supports.

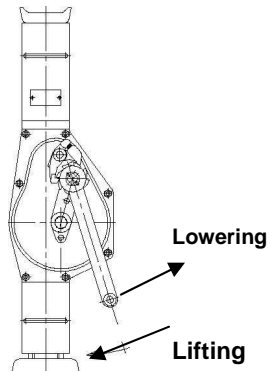
=>ensure that the crank is free running (crank clearance)

Mounting Instructions

The steel jacks are only suited for manual operation.

Lifting the load when turning the crank in clockwise direction.

Lowering the load when turning the crank in counter-clockwise direction.



Always position the load centric to head or claw within load centre area.

When loading on the claw, the load always has to be close to the claw shaft.

The centre of gravity of the load must be in the internal claw half.

Inspection- and Maintenance Instructions

Safety Instruction

Before carrying out inspection and maintenance works, discharge the jack appropriately.

Inspection Intervals	Maintenance- Inspection Works
daily	Visual examination of the locking device, head and claw
	Function of the steel jack.
	Function of brake
quarterly	Control lubricant.
	Check the safety crank ¹⁾ ; if necessary, have the brake discs or the complete safety crank replaced by a competent person. ¹⁾ <ul style="list-style-type: none"> • If the gap between set collar and crank eye is more than 10 mm, the brake discs are worn out or the brake is defect. • Grease the thread between set collar and crank eye. Attention: No lubricant must be brought to the brake discs and their stopping faces.
annually	Check all parts of the jack and crank for wear. If necessary, replace defect parts.
	Arrange for an examination by a competent person ¹⁾
every 2 years	Replace lubricant. Open the gear, remove the old lubricant, refill new lubricant, and re-assemble the gear. Only by authorised personnel. ¹⁾

¹⁾ i. e. by PEDDINGHAUS service department.

The working life of the jack is limited wearing parts have to be replaced in good time.

Operating material / Recommended lubricant

Rec. lubricant for all lubricating points:

- multipurpose grease according to **DIN 51825 T1 K2K**

Waste lubricant has to be disposed according to the legal regulations!

Operating failures and their causes

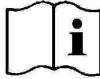
failure	cause	elimination
In unloaded state, it is difficult to turn the crank.	Lubricant in bearing points and gearing is missing.	Execute maintenance works.
	Dirt or something similar has accumulated in the gearing.	Check the operation
	Steel jack was distorted during mounting. Load is off centre.	
Load is not held.	Brake is worn out or defect.	Replace the safety crank or the safety crank and detent pawl
	Load too low (see page 9)	Increasing of load
Safety crank does not release, load may only be lowered with high expenditure of force.	Brake discs or brake mechanism is distorted.	Release the brake by slightly striking against the crank arm with the flat of the hand in lowering direction.

Disposal:

After having placed out of service, the parts of winch have to be recycled or disposed according to legal regulations!



Lire attentivement le mode d'emploi avant usage



Observer les instructions de sécurité
Conserver les documents!

Usage autorisé

Le ehe à fût montant est un appareil de levage mobile et manuel partiellement pour lever et baisser des charges

Une motorisation est interdite!

N'est pas autorisé pour un usage continu

Ne pas utiliser dans des locaux en danger d'explosions

Des changements au ehe ne sont autorisés que par notre approbation écrite

Faire attention aux données techniques et à la description du fonctionnement de l'appareil!

Le règlement de prévoyance contre les accidents

Observer toutes les règles valables pour le pays respectif ¹⁾

en Allemagne en ce moment:

UVV BGV D 8 treuils, appareils de levage et de traction

DIN 7355 crics à fût montant

EN 1494 appareils de levage mobiles

la directive "CE" 98/37/CE

¹⁾ dans la version respective

Instructions de sécurité

L'utilisation se fait uniquement par:

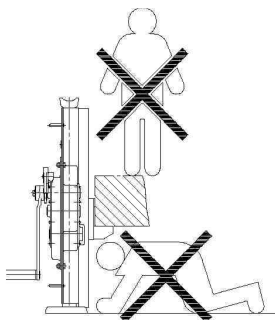
=> un personnel compétent

=> des installateurs

=> des personnes confiantes au règlement

Ne pas graisser ou huiler le mécanisme de frein.

Il sst interdit de transporter des personnes ou de



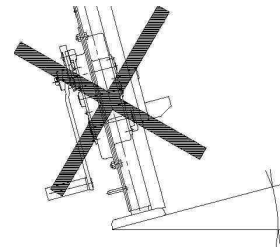
s'arrêter dans la zone de danger.

Ne pas s'arrêter sous une charge.

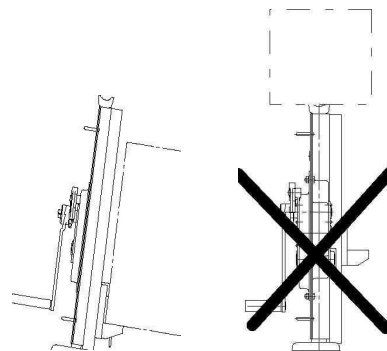
Ne pas toucher les pièces mobiles.

Les défauts doivent être réparés immédiatement par un personnel compétent.

Le cric doit être utilisé de telle manière que seulement des forces centriques doivent agir.



Ne pas laisser suspendre une charge sans surveillance et sans support supplémentaire. Des efforts latéraux ne sont pas autorisés. Assurer la stabilité du cric. Lever les objets d'un côté seulement.



Ne pas lever une charge avec un cric supplémentaire pendant que cette charge est levée.

S'assurer que les véhicules ou les charges ne roulent ou glissent pendant le levage.

Le cric doit être chargé seulement en pression.

Ne pas forcer sur la manivelle.

Ne pas dépasser la capacité de charge selon les données techniques (plaque d'identification).

Avant un premier usage, laisser vérifier par une personne compétente.

Vérifications quotidiennes

=> le fonetionnement du frein

=> contrôle visuel des pièces de sécurité:

de la manivelle, du cliquet d'arrêt, de la patte et de la tête

Laisser vérifier le cric par un expert au moins une fois par an.

Respecter absolument les intervalles d'inspection et de maintenance

Utiliser seulement des accessoires et des pièces détachées originaux sinon un fonctionnement sûr n'est pas garanti.

Données techniques

cric à fût montant	SK	capacité la tête	capacité la patte	course	course par tour de manivelle	effort sur la manivelle	poids
	Type	[t]	[t]	[mm]	[mm]	[daN]	[kg]
selon DIN	8000300005	1,5	1,5	360	14	28	14
	8100300005	3	3	425	8	28	20
	8200300005	5	5	425	4	28	28
	8300300005	10	10	490	3,2	40	46
convenable pour une température ambiante de -10°C + 40°C							

Fonctionnement

Le cric à fût montant est un cric à crémaillère avec un engrenage droit.

La charge sera tenue par un frein dans toutes les positions.

Le cric peut être fixé de telle manière que la charge sera levée par la tête ou par la patte. En raison de sécurité, le cric n'est prévu que pour lever des charges d'un seul côté.

Un fonctionnement sûr du frein est seulement garanti si la charge est d'env. 5 à 10% plus lourde que la charge nominale.

Instructions de montage

ATTENTION:

=>le positionnement du cric doit être sûr et stable

=>utiliser des supports si nécessaire

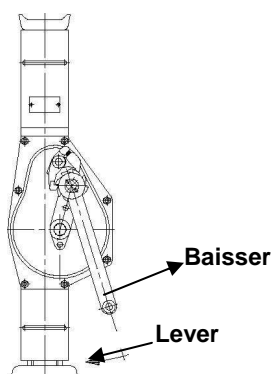
=>faire attentions à ce que la manivelle soit librement suspendue (espace libre de la manivelle)

Mode d'emploi

Le cric à fût montant n'est prévu que pour un usage manuel.

Tourner la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre pour lever la charge

Tourner la manivelle dans le sens inverse pour baisser la charge



toujours centrer la charge sur la tête ou la patte au centre de gravité
toujours coller la charge à la hampe de la patte
le centre de gravité doit être situé près de la hampe

Instructions d'inspection et de maintenance

Instruction de sécurité

Avant d'effectuer des travaux d'inspection et de maintenance, s'assurer que le cric soit déchargé

Intervalle d'inspection	Travaux d'inspection et de maintenance
par jour	inspection visuelle du frein, de la tête et de la patte
	le fonctionnement du cric à fût montant
	le fonctionnement du frein
par trimestre	vérifier le niveau du lubrifiant
	vérifier la manivelle de sécurité et la manivelle de sécurité à cliquet ¹⁾ , si nécessaire laisser changer les disques de freinage par une personne compétente ¹⁾ ou changer la manivelle de sécurité ou la manivelle de sécurité à cliquet complète <ul style="list-style-type: none"> • si l'espace entre la bague de butée et l'œil de la manivelle est supérieur à 10mm alors les disques de freinage sont usés ou les freins sont endommagés • graisser le pas de vis entre la bague de butée et l'œil de la manivelle Attention: ne pas graisser les disques de freinage et leur surface
par an	vérifier l'usure de toutes les pièces de l'engrenage et de la manivelle. Si nécessaire, changer les pièces endommagées
	laisser vérifier par une personne compétente ¹⁾
tous les deux ans	Pour remplacer le lubrifiant: ouvrir l'engrenage et enlever le lubrifiant usé. Remplir avec du lubrifiant neuf et refermer l'engrenage. Seulement par un personnel autorisé ¹⁾

¹⁾ par exemple par PEDDINGHAUS au service après-vente

La stabilité du cric est limitée, les pièces usées doivent être remplacées à temps.

Lubrifiants / Lubrifiant recommandé

Lubrifiant rec. pour tous les endroits à graisser:

lubrifiant utilitaire selon **DIN 51825 T1 K2K**

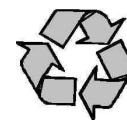
Le lubrifiant usé est à recycler selon les lois!

Arrêts de service et leurs causes

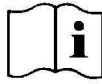
Arrêt de service	Causes	Elimination
Le cric en état de décharge se laisse tourner avec difficulté	Manque de lubrifiant dans les endroits de denture et le point d'appui.	Effectuer des travaux de maintenance
	Saleté dans la denture ou autres.	Vérifier le montage
	Le cric a été voilé ou déformé lors du montage	
La charge n'est pas tenue.	La charge n'est pas centrée.	
	Le frein est usé ou endommagé.	Changer la manivelle de sécurité ou la manivelle de sécurité à cliquet ainsi que le cliquet d'arrêt. Dans le cas d'une manivelle de sécurité à ressort, la changer entièrement
	La charge est trop faible (voir page 13)	La charge doit être plus lourde.
La manivelle de sécurité ne s'actionne pas, la charge se baisse sous une grande dépense d'énergie	Les disques de freinage ou le mécanisme de freinage ont été voilés ou déformés.	Desserrer le frein en frappant un coup faible sur le bras de la manivelle avec la surface de la main dans la direction de l'abaissement

Recyclage

Après hors service, les pièces du cric doivent être recyclées ou amenées selon les lois de recyclage !



Betjeningsvejledningen skal læses grundigt før ibrugtagning! Sikkerhedsanvisninger skal overholdes!
Denne vejledning skal gemmes!



Hensigtsmæssig anvendelse

Ståldonkraften er en mobil, håndbetjent løfteanordning til delvis løftning og sænkning af en last.

Maskinel drift er forbudt!

Ikke tilladt til kontinuerlig drift!

Ikke egnet til anvendelse i rum, hvor der er eksplosionsfare!

Der må kun foretages ændringer på ståldonkraften med vores udtrykkelige, skriftlige tilladelse!

Bemærk tekniske data og funktionsbeskrivelse!

Bestemmelser til forebyggelse af uheld

De til enhver tid gældende bestemmelser i anvendelseslandet skal overholdes.¹⁾

I Tyskland p.t. UVV BGV D 8 hejse- løfte- og trækanordninger DIN 7355 ståldonkrafte

EN 1494 transportable og mobile løfteanordninger

EG bekendtgørelse 98/37/EG

1) i den aktuelt gældende udformning

Sikkerhedsanvisninger

Betjening, montering og vedligeholdelse må kun foretages af:

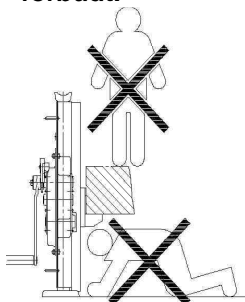
=> personer, der er pålagt opgaven.

=> personer, der er instrueret i opgaven.

=> personer, der kender bestemmelserne.

Bremsemekanismen må ikke indfedtes eller smøres! Ingen må færdes eller opholde sig i risikoområdet.

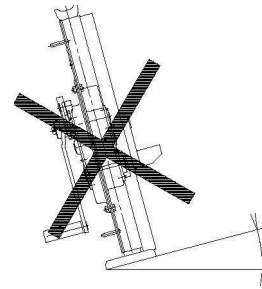
Ophold på/under en løftet last er forbudt.



Grib aldrig ind i bevægelige dele.

Fejl skal straks afhjælpes af sagkyndig.

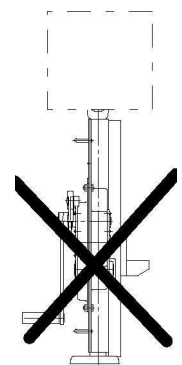
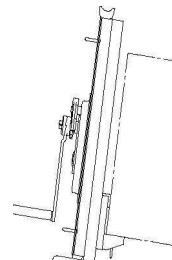
Ståldonkraften skal placeres således, at kun lodrette kræfter påvirker donkraften.



Når lasten er løftet, må den aldrig hænge og svæve uden opsyn og uden en ekstra afstøtning.

Sidekræfter må ikke kunne påvirke ståldonkraften.

Donkraften skal stå fast og sikkert. Dele må kun løftes fra én side.



En løftet last må aldrig løftes med en ekstra donkraft.

Køretøjer eller last skal sikres mod rulning, udskridning o.s.v.

Donkraften må kun trykbelastes. Håndsvingets kraft må ikke overskrides. Bæreevne i henhold til det tekniske datablad (typeskilt) må ikke overskrides. Skal testes af sagkyndig før ibrugtagning.

Daglige tests:

=> Bremsfunktion.

=> Inspektion af sikkerhedselementer:

Håndsving, låsepal, klo, hoved.

Mindst 1x årligt gennemføres en UVV afprøvning via en sagkyndig.

Det er vigtigt, at inspektions- og vedligeholdelsesintervaller overholdes.

Anvend kun originalt tilbehør og originale reservedele, da vi ellers ikke kan garantere en sikker funktion.

Tekniske data

Ståldonkrafte	SH	Løft hoved	Last klo	Løft	Løft pr. omdrejn. af håndsving	Kraft håndsving	Vægt
	Type	[t]	[t]	[mm]	[mm]	[daN]	[kg]
I.h.t. DIN	8000300005	1,5	1,5	350	14	28	14
	8100300005	3	3	350	8	28	20
	8200300005	5	5	300	4	28	28
	8300300005	10	10	300	3,2	40	46

Egnet til en omgivende temperatur på: -10°C +40°C

Funktionsbeskrivelse

Ståldonkraftene er tandstangsdonkrafte med cylindrisk tandhjulsudveksling.

Lasten holdes i enhver tilfældig position via en lasttrykbremse.

Donkraften skal placeres på en sådan måde, at lasten optages af hovedet eller af kloen. Ud fra stabilitets- og sikkerhedsmæssige årsager er den konstrueret til kun at løfte lasten fra én side.

Afhængig af versionen garanteres der kun en sikker funktion af lasttrykbremsen ved last fra ca. 5% - 10% af fuldlasten.

Anvendelse

Bemærk:

=>Donkraften må kun anvendes på tilstrækkelig sikret (stabilt) underlag.

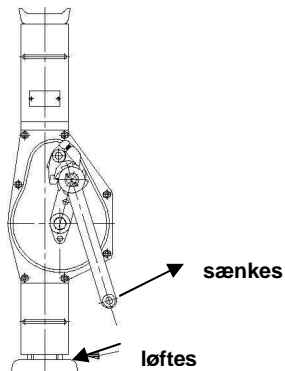
Benyt ekstra underlag, hvis nødvendigt.

=>Sørg for bevægelsesfrihed for håndsvinget (frigang).

Betjeningsvejledning

Ståldonkraftene er kun egnet til manuel betjening.

- Lasten løftes ved at dreje håndsvinget med uret.
- Lasten sænkes ved at dreje håndsvinget mod uret.



Hovedet eller kloen skal placeres i midten af lasten - inden for lastens tyngdepunkt.

Hvis lasten optages af kloen, skal lasten altid ligge op imod kloens skaft.

Lastens tyngdepunkt skal ligge i den indre halvdel af kloen.

Inspektions- og vedligeholdelsesanvisninger

Sikkerhedsanvisninger

Før inspektions- og vedligeholdelsesarbejder skal donkraften aflastes ved hjælp af passende forholdsregler.

Inspektionsintervaller	Vedligeholdelses- og inspektionsarbejder
Dagligt	Synskontrol - spærre, hoved og klo.
	Donkraftens funktion.
	Bremsens funktion.
Hvert kvartal	Kontrol af smøringstilstand.
	Kontrol af sikkerhedshåndsvinget, hvis nødvendigt, udskiftning af bremseskiver af fagmand ¹⁾ , eller udskiftning af hhv. hele sikkerhedshåndsvinget eller skraldehåndsvinget.
	<ul style="list-style-type: none"> • Hvis spalten mellem justeringsring og håndsvingets øje er større end 10 mm, er bremseskiverne slidte eller bremsen defekt. • Skruegang mellem justeringsring og håndsvingets øje smøres. NB: Ingen smøremidler på bremseskiverne og deres modhold.
Årligt	Samtlige dele ved gearret og håndsvinget undersøges for slid og udskiftes i givet fald.
	Afprøvning ved sagkyndig/fagmand. ¹⁾
Hvert 2.år	Udskiftning af smøremiddel. Gearret åbnes, gammelt smøremiddel fjernes. Nyt smøremiddel påfyldes. Gearret samles igen. Kun ved autoriseret fagmand. ¹⁾

1) f.eks. via Peddinghaus Service

Donkraften har begrænset levetid, slidte dele skal udskiftes rettidigt.

Anbefalede drifts-/smøremidler

Anbefalet smøremiddel for alle smøresteder:

- Multismørefedt iht. **DIN 51825 T1 K 2 K**

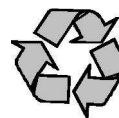
Brugte smøremidler skal bortskaffes iht. relevant lovgivning!

Fejl og årsager

Fejl	Årsag	Afhjælpning
Håndsvinget kan - uden belastning - kun drejes med besvær.	Manglende smøremiddel i lejer og tandhjul.	Vedligeholdelse gennemføres.
	Snavs i tandhjul ell.lign.	Gennemgå anvendelsen.
	Donkraften er blevet vredet ved brug.	
	Last uden for centrum.	
Lasten holdes ikke	Slidt eller defekt bremse.	Sikkerhedshåndsvinget udskiftes.
	Lasten for let (se side 17).	Lasten øges.
Sikkerhedshåndsvinget åbner ikke, lasten kan kun sænkes med stor kraftanvendelse	Bremseskiver og/eller bremsemekanismen vredet.	Bremsen løsnes med lette slag med håndfladen på svingarmen i sænkingsretning.

Bortskaffelse:

Når donkraften kasseres, skal dens enkeltdeler videresendes til genbrug eller bortskaffes iht. relevante lovbestemmelser !



EG-Konformitäts- erklärung im Sinne der EG- Maschinen- richtlinie 98/37/EG, Anhang II A	EC-Declaration of Conformity as defined by EC Machinery Directive 98/37/EC, annex II A	Déclaration „CE“ de Conformité conformément à la directive « CE » relative aux machines 98/37/CE, Annexe II A	EU-Overensstemmelses- erklæring som beskrevet i EU- maskindirektiv 98/37/EG, tillæg II A
Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle	Vi erklærer hermed at:
Stahlwinde	Steel Jack	Cric à fut montant	Ståldonkrafte

1,5 t Type 8000300005

5,0 t Type 8200300005

3,0 t Type 8100300005

10,0 t Type 8300300005

zum Heben und Senken von Lasten	for lifting and lowering of loads	pour lever et baisser des charges	til at hæve og sænke last
in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG Anhang I	complies with the following provisions applying to it EC Machinery Directive 98/37/EC, annex I	correspond aux dispositions pertinentes suivantes la Directive "CE" 98/37/CE, annexe I	i den leveret udførelse følger gældende bestemmelser: EU-Maskindirektiv 98/37/EG tillæg I
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere: DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; DIN	Applied harmonised standards, in particular: DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; DIN	Normes harmonisées utilisées, notamment DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; DIN	Anvendte harmoniserede normer, specielt: DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; DIN
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere: BGV D 8, DIN 7355	Applied national technical standards and specifications, in particular: BGV D 8, DIN 7355	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment : BGV D 8, DIN 7355	Anvendte nationale normer og tekniske specifikationer, specielt: BGV D 8, DIN 7355

01.11.2006.

(Datum / Unterschrift) / (Date / Signature)
(Dato / Underskrift)



Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: Datum:

Verantwortlicher: Firma:

PEDDINGHAUS Handwerkzeuge Vertriebs GmbH
Brunnenstrasse 10a
D – 58285 Gevelsberg
Tel. +49 (0) 23 32 / 91 99-0
Fax +49 (0) 23 32 / 91 99 90